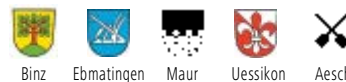


# Maurmer Post



Die Maurmer Viehschau verzückte die zahlreichen Besucherinnen und Besucher

## Die schönste Kuh von Muur



Miss Maur: Matthias Morf präsentiert an der Seite von Gemeinderätin Catherine Gerwig die schönste Kuh der Gemeinde.

**Die Viehschau 2023 ist Geschichte, das Wichtigste vorweg: Die «Miss Maur 2023», wurde am 14. Januar 2020 geboren, gehört Bauer Matthias Morf und ist eine ausgesprochen hübsche Red Holsteiner Kuh. Es gab aber auch sonst sehr viel Schönes an der diesjährigen Viehschau in Maur am 7. Oktober 2023.**

Das Wetter zum Beispiel. Hat es im letzten Jahr an der Viehschau 2022 noch stark geregnet, schien die Sonne in diesem Jahr dauernd und ungewöhnlich warm für so einen herbstlichen Tag. Es kam richtig Sommerfeststimmung auf. Wiese und Festzelt waren dementsprechend voll, manche meinten, das seien mehr Leute als an der Chilbi, keine Rede davon, dass das Fest vielleicht überholt ist und aus der Zeit gefallen. Im Gegenteil. Mit an die 400 Kühen ist die Viehschau Maur die grösste in der Region, jeder Milchbauer – und das sind keineswegs Landwirte, die an verkrusteten Strukturen festhalten, sondern auch jede Menge Jungbauern, die so ein Zusammenkommen unterstützen – konnte bis zu drei Tiere in jeder Kategorie mitbringen. Für den Laien bot sich ein buntes Kuhbild, einer der Fachexperten bezeichnete die Anzahl so vieler verschiede-

ner Rassen in einer Competition als «einzigartig». Längst sind es nämlich nicht mehr nur traditionelle Schweizer Rassen wie das Braunvieh, die an einer Viehschau gezeigt werden, sondern auch Swiss Fleckvieh (eine Kreuzung aus Schweizer Simmental-

Rasse und Red-Holstein-Stieren), die kleinen Superkühe Jerseyvieh, sogar Norwegerkühe und Holsteinvieh.

### Migrationskühe

Als gebürtige Schleswig-Holsteinerin fragte sich die Autorin, wie denn die Holsteiner Kühe mal von den Flachlandwiesen in die Schweiz geraten sind. Die Story dazu variiert, klar ist aber, dass es irgendwann vor vielleicht 150 Jahren einen Bauern in den Norden verschlagen hat und er feststellte, dass es dort oben Kühe gibt, die wesentlich mehr Milch geben als die Alpkühe. Die ersten Holsteiner Exemplare wurden illegal in die Schweiz gebracht und hier gezüchtet. Im Laufe der Jahre gab es dann die Vermischungen, zum Beispiel mit Freiburger Vieh. In den 1960er-Jahren schmuggelten Schweizer Züchter Samen und Kälber der friesischen Rindviecher ein. Weil auch das sich in der Zucht erfolgreich zeigte, wurde die Besamung nach und nach liberalisiert. Schätzungsweise (die Zuchtverbände wissens sicher genau) sind heute ein Viertel der Schweizer Milchkühe nordische Schönheiten.

### Früh übt sich

Schön anzusehen waren auch die vielen Generationen von begeisterten Landwirtinnen und Landwirten



Schönheits-Insignien: Auf die Siegerinnen warten prächtige Glocken. Bilder DW.

### EDITORIAL



Liebe Leserinnen, liebe Leser

In den Verkehrsnachrichten herrscht Schweigen, im Strassenbulletin wird nicht gewarnt. Doch die Situation vor vielen Primarschulen ist jeden Morgen beengend. Sie erinnert an die Aufwärmphase vor dem Dakar-Rallye oder ans Gotthard-Nordportal am Osterwochenende.

Per «Elterntaxi» wird der Vorstadtnachwuchs zur Schule und in den Kindergarten chauffiert. Und weil die Mehrzahl der Vehikel der Kategorie «Goldküstenpanzer» zuzuordnen ist, herrscht in der 30er-Zone zwischen Verkehrsteilern und Fahrbahnschwellen akuter Platzmangel. Entsprechend gross sind nervliche Belastung und Eskalationsgefahr unter den (erwachsenen) Protagonisten. Vor allem führt der Stossverkehr zu einem Sicherheitsproblem. Die Schulleiterin in Ebmatingen appelliert deshalb an die Eltern, die Kinder zu Fuss zur Schule gehen zu lassen (Seite 4).

Das Phänomen der Elterntaxis ist keine Zürcher und schon gar keine Maurmer Spezialität. Landauf, landab wird über Lösungsansätze diskutiert. Diese reichen von verkehrsberuhigenden Massnahmen, dem Einsatz von Verkehrskadetten bis hin zu generellen Park- und Fahrverboten.

Aber braucht es das wirklich? Würde der gesunde Menschenverstand nicht reichen? Der Schreibende ging in seiner Kindheit während sechs Jahren in Ebmatingen täglich zu Fuss zur Schule – sogar wenn es schneite oder regnete. Einen bleibenden Schaden trug er nicht davon.

Thomas Renggli

### ZEITREISE MIT MUSIK

## Grosse Töne 5

Der Maurmer Danny Her-tach garantiert Spektakel.



**LE VAN NAILS**  
Zürichstrasse 123a 8123 Ebmatingen  
078 225 85 36

**MANIKÜRE**                      **MASSAGE**  
**PEDIKÜRE**                      **FUSSPLEGE**  
**ACRYL - GEL**                    **WIMPERN**

**HERZLICH WILLKOMMEN !**



**leichter durchs leben**  
PERSONAL TRAINING

**Antara Rücken- und Bewegungskurse**  
Innovatives Kleingruppentraining mit hoher Präzision: gesunder Rücken, flacher Bauch, kräftiger Beckenboden. Ort: Fällanden. Montag 19.30 – 20.30 Uhr oder Freitag 08.15 – 09.15 Uhr. Von Krankenkassen anerkannt.

**Nordic Walking / ALFA Technik:** Einsteiger-, Refresher- und Schnupperkurse | Von Krankenkassen anerkannt.

**Personal Training** – in meinem Personal Training bist Du der Chef: minimaler Aufwand, maximaler Erfolg!

Anmeldung und Infos: **Silvie Kehl** | Tel. 078 845 61 05  
[info@leichterdurchsleben.ch](mailto:info@leichterdurchsleben.ch) | [leichterdurchsleben.ch](http://leichterdurchsleben.ch)

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



*<< aus Maur >>*

**Franz Maurer**  
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur  
Telefon 044 577 17 19  
[www.franz-maurer.ch](http://www.franz-maurer.ch)



Strukturiertes  
**Yoga**  
ab 60  
in kleiner Gruppe

Info:  
[ruthguery@ggaweb.ch](mailto:ruthguery@ggaweb.ch)



**Seit über 110 Jahren  
auf der Höhe!**

**Fritz Looser Söhne**  
Kaminfegergeschäft  
Dachdeckergeschäft  
Steil- und Flachdach  
Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich  
Magazin in 8122 Binz      Tel. 044 251 49 76  
[r.looser@greenmail.ch](mailto:r.looser@greenmail.ch)      Fax 044 251 49 91  
[www.loosersoehne.ch](http://www.loosersoehne.ch)



**ASM**  
**Andreas Schnetzer  
Malergeschäft**  
Malerarbeiten  
Bodenbeläge

SEIT  
30 JAHREN  
QUALITÄT  
AUS DER  
GEMEINDE

T 044 980 34 30  
[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch)

**Maurmer  
Post**

WAS VOR DER TÜR  
PASSIERT

**Maler Mäder**  
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

**Unser Angebot**

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



**Malergeschäft Mäder**  
Thomas Mäder  
M 079 420 51 11  
[info@maeder-maler.ch](mailto:info@maeder-maler.ch) | [www.maeder-maler.ch](http://www.maeder-maler.ch)



**World United  
Football Academy+**  
Die Fussballschule für Kinder  
Neuer Standort in Forch  
(Mittwochs von 16-18 Uhr)  
Start: Nach den Herbstferien 2023  
[www.footballacademy-plus.ch](http://www.footballacademy-plus.ch)  
Telefon +41 79 752 79 57

**BANG & OLUFSEN**

---

**mahler** AUDIO VIDEO  
Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video  
Wilstrasse 17  
8600 Dübendorf  
Telefon 044 821 03 11, [www.mahler.ch](http://www.mahler.ch)



Lüpfig: Eine Viehschau ist auch ein Konzert.



Politschau: Präsident Yves Keller mit Kolleginnen.



Stolzer Glockenträger.

auf dem Anlass. Seniorbauer Berger zum Beispiel weilte eigentlich mit der Gattin in wohlverdienten Ferien, hatte es sich aber nicht nehmen lassen, diese zu unterbrechen und kurz mal für den Tag nach Maur zurückzukommen, es ist schliesslich ein wichtiges Geschehen.

Jungbäuerinnen und Jungbauern führten die Kühe in den Ring, dazwischen wuselte eine nicht zu überblickende Schar an kleinen Maurerinnen und Maurern. Wobei: Als absoluter Star des Tages für die Kids stellte sich ein kleines John-Deere-Nutzfahrzeug mit Ladefläche heraus. Es stand am Feldrand und war dauerbesetzt, glücklicherweise hatte jemand den

Zündschlüssel entfernt, als klar wurde, dass ein sechsjähriges Kind vom Hof durchaus weiss, wie man so ein Gefährt in Bewegung setzt. Streichelzoo und Ponyreiten waren auch gefragt, die Nachwuchsbauern zog es aber immer wieder zu dem Allradgerät.

**Tendenz zu kleinen Tieren**

Erinnern Sie sich noch an den Artikel aus der Maurmer Post Ausgabe 26 vom 11. August dieses Jahres? Wir schrieben über die Tendenz, dass Kühe kleiner gezüchtet werden sollten. Einer der Juroren bestätigte an der diesjährigen Viehschau in Maur auf Nachfrage, dass die Kühe

im Vergleich zum letzten Jahr um 0,2 Zentimeter geschrumpft seien. Auf jeden Fall sei die Maximalhöhe erreicht und man komme wieder weg davon, Kühe immer grösser zu züchten.

Welches Rindviech von welchem Bauern in welcher Kategorie ausgezeichnet wurde und mit Glocken prämiert den Heimweg antreten konnte, wird von der Gemeinde in der nächsten Ausgabe der Maurmer Post veröffentlicht und dann auch online einsehbar sein auf [maur.ch](http://maur.ch)

Dörte Welti



Fast wie in Texas: In Maur leben gemäss letzten Erhebungen 828 Kühe.

Die Schulleitung in Ebmatingen weist auf das Problem der «Elterntaxis» hin

## Stossverkehr vor der Primarschule

**Immer mehr Eltern bringen ihren Nachwuchs mit dem Auto zur Schule. Dies führt zu gefährlichen Situationen. Deshalb appellieren die Lehrkräfte an die Eltern.**

An der Schule Maur macht man sich Sorgen um die Sicherheit der Schul- und Kindergartenkinder. Evi Kalman-Schneider, die Schulleiterin an der Primarschule Leeacher in Ebmatingen, gelangte vor den Herbstferien mit einem Schreiben an die Eltern, in dem sie «vor gefährlichen Situationen auf dem Parkplatz und an der Leeacherstrasse» warnt. Diese betreffen vor allem jene Kinder, die auf den Schulbus warten.

So wurde der Wartebereich mit einer Linie markiert, hinter die sich die Kinder stellen sollen. Die Schulleiterin schreibt dazu: «Während der Bus bereitsteht, um die Kinder ein- oder aussteigen zu lassen, bitten wir Sie, ihn nicht zu überholen. Denn die Platzverhältnisse sind sehr unübersichtlich.»

### Ausweichende Wagen auf Trottoir

Zudem komme es vor, dass Autos in den Ausweichnischen abgestellt werden – obwohl dort ein Parkverbot besteht. Die Folge davon: Verstellen mehrere wartende Autos diese Nischen, sehen sich die Fahrer bei Gegenverkehr gezwungen, auf das Trottoir auszuweichen – und gefährden damit Sicherheit von Fussgängern und Kindern.

Marco Schneiter, Geschäftsführer der Schule Maur, weist zudem darauf hin, dass der Schulweg erzieherisch und pädagogisch ein wichtiges Element sei: «Der Schulweg ist für die Kinder beim Erlernen der Verkehrssicherheit ein bedeutender Faktor. Ausserdem bietet er die Möglichkeit zur sozialen Interaktion.» Deshalb



Zustände, wie man sie nicht sehen möchte: Staulage vor dem Schulhaus.

Symbolbilder

Schneiters Appell: «Wir bitten Sie, ihre Kinder zu ermutigen, zu Fuss in die Schule zu kommen.» Dass mehr Eltern die Kinder zur Schule bringen als in früheren Zeiten, führt Schneiter auch auf das veränderte Freizeitverhalten zurück: «Die Kinder haben oft einen durchgetakteten Kalender – und müssen nach der Schule gleich ins Fussballtraining, in den Klavierunterricht oder in die Tennisstunde.» So bleibe kaum mehr Zeit, den Schulweg zu Fuss zu bewältigen.

### Falls mit dem Auto, nur ein Teilstrecke

Kantonspolizist Robert Anliker ist spezialisiert auf die Verkehrssicherheit für Schulkinder und führt regelmässig Instruktionenveranstaltungen an Schulen durch, bei denen die Kinder das richtige Verhalten im Verkehr lernen sollen. An den Schulen in Maur ist er regelmässiger Gast und bietet den Kindern wichtige Unterstützung. Für ihn ist der edukative Aspekt beim Schulweg ebenfalls zentral. Deshalb empfehlen auch Kampagnen von Schulbehörden, des TCS, der Beratungsstelle für Unfallverhütung sowie die Polizei, dass Kinder zu Fuss zur Schule gehen sollen.

Es könne aber Gründe geben, dass die Eltern ihre Kinder fahren müssen. In diesem Fall empfehlen die Fachleute einen Kompromiss: Die Schüler können an einem sicheren Ort – zum Beispiel bei einem Klassenkameraden oder einer Klassenkameradin – abgesetzt werden,

sodass zumindest ein Teil des Schulweges zu Fuss bewältigt werde.

Dies würde automatisch den Verkehr vor den Schulhäusern reduzieren – und damit die Sicherheit der Kinder erhöhen. Anliker stuft die Gefahr besonders bei «manövrierenden und parkierenden Autos» am grössten ein». An Elternabenden gibt er den Erziehungsberechtigten Handlungsanweisungen mit auf dem Weg, damit sie die Kinder auf die neuen Herausforderungen vorbereiten können. Es sei beispielsweise wichtig, dass die Eltern mit den Kindern gemeinsam den besten Schulweg bestimmen und festlegen. Dabei gelte: «Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste.»

### Probegehen vor dem ersten Schultag

Der einmal festgelegte Weg solle vor dem Einschulen mehrmals gemeinsam begangen werden. Es könne auch Sinn machen, wenn die Eltern ihren Nachwuchs in den ersten Tagen begleiten. So steige automatisch das Gefühl der Sicherheit und des gegenseitigen Vertrauens. Die Eltern sollen dabei mit ihrem eigenen Verhalten eine Vorbildfunktion einnehmen. Wichtig sei auch, dass für den Schulweg immer genügend Zeit eingeplant werde. Und noch auf etwas anderes legt Anliker Wert: «Spielzeuge – wie beispielsweise Trottinets – gehören nicht auf den Schulweg.»

Thomas Renggli



Wie man es sich wünschen würde: zwei Primarschülerinnen auf dem Fussweg zur Schule.

Zeitreise in die wilden 1920er-Jahre – Danny Hertach macht's möglich

## Ein Maurmer sorgt für grosse Töne



Danny Hertach (in der Mitte mit Kontrabass) und das Jazzlounge-Orchester nehmen das Publikum auf eine Zeitreise mit.

Bild: zVg

**Zurück in die Goldenen Zwanziger. Der Maurmer Danny Hertach entführt das Publikum auf eine atemberaubende Zeitreise – und weckt eine grandiose Musikepoche zu neuem Leben.**

Die Goldenen Zwanzigerjahre, oder wie es auf Englisch heisst «The Roaring Twenties» (die wilden Zwanziger) waren eine der aufregendsten und wohl schönsten Epochen des vergangenen Jahrhunderts. Der Erste Weltkrieg war Vergangenheit. Die Menschen fassten neuen Mut. Dass diese Epoche nur ein Übergang in eine noch düsterere Zeit werden würde, ahnte damals (fast) niemand.

Die Frauen trugen kurze Röcke oder gar Hosen. Al Capone beherrschte die Unterwelt. Und der Jazz erlebte seinen grossen Aufschwung. Die Menschen dürsteten nach Vergnügen und Liebe. Sie tanzten Tango, Foxtrott, Stepp und Lindy Hop. Die Wirtschaft wuchs, die Leute konsumierten.

Exakt in diese Epoche entführt uns Danny Hertach. Der 52-jährige Maurmer hat es als einer der wenigen Schweizer Musiker geschafft, dass er von seinem Job leben kann

und dabei auch die persönliche Leidenschaft auslebt: «Ich habe mich während meines Jazz-Studiums intensiv mit den Zwanzigerjahren auseinandergesetzt. Und damals entstand die Idee, diese Epoche zurückzubringen – zumindest für einen Abend.»

### Grosse Show in Winterthur

Daraus ist eine abendfüllende Show geworden, die zuletzt am 19. Oktober im Festsaal des Kirchengemeindehauses Liebstrasse in Winterthur zu sehen war. Hertach sagt zum Inhalt: «Wir wollen die 1920er-Jahre in ihrem ganzen kulturellen Ausmass reproduzieren: Wir singen, tanzen, parodieren – und zeigen Pantomime.» Dies sei auch verbunden mit Nebenwirkungen, sagt der Vollblutmusiker: «Wir führen das Publikum ins Tal der Tränen – und lassen es vor Glückseligkeit aufspringen.»

Hertach wohnt in Neftenbach bei Winterthur. Doch seine tiefen Wurzeln hat er in Maur. Noch heute fühlt er sich hier zuhause: «Meine Mutter wohnt hier, und ich kenne in Maur fast mehr Leute – vor allem die alten Freunde aus der Schule – als in Neftenbach.»

### In der Looren zur Schule

Hertach besuchte die Sekundarschule in der Looren und entschied sich dann für eine Lehre als Elektrotechniker. Die Musik faszinierte ihn aber schon immer. Er lernte Kontrabass und Elektrobass – und irgendwann wuchs in ihm der Wunsch, sich auch beruflich in diese Richtung zu orientieren, im vollen Bewusstsein, dass es sich



Geborener Entertainer: Danny Hertach, ein Mann mit Bühnenpräsenz. Bild: zVg

dabei in der Schweiz um einen extrem kleinen und hart umkämpften Markt handelt: «Ich besuchte das Konservatorium und wollte schauen, wie weit ich es bringen kann.» Er brachte es schnell überraschend weit – und wurde als Musiker bald einmal von nationalen Grössen wie Polo Hofer, Florian Ast oder Gölä gebucht – als Musiker und als Arrangeur. Gleichzeitig brachte er seine Affinität für Musicals in Produktionen wie «Gotthelf» oder «Dällenbach Kari» ein.

Dadurch habe er sich quasi in drei Welten bewegt – und realisiert, dass ihm bei den üblichen Produktionen immer eine Dimension fehlt: «Entweder hat man gute Musik, gutes Theater oder guten Jazz. Aber nie alles zusammen.» Gleichzeitig habe er sich gesagt: «Lästern ist zu einfach. Man muss es eben besser oder anders machen.» Gesagt, getan. Mit befreundeten Musikern, Interpreten und Tänzerinnen setzte er sich zusammen und konzipierte «seine Show». Dabei profitierte er davon, dass die Kolleginnen und Kollegen ohne Gewinnabsichten, aber voller Leidenschaft mitzogen: «Sonst wäre ein solches Projekt kaum finanzierbar.»

### Weltmeisterin im Steptanz

Entstanden ist ein aussergewöhnliches Potpourri und eine farbenprächtige Show, in der die Weltmeisterin im Steptanz (Ursina Childs) ebenso begeistert wie die europäische Tanz-Koryphäe Malou Meyenhofer und der renommierte Sänger Dom Hakios mit seiner packenden Stimme. Das grandiose Orchester Jazzlounge liefert sozusagen den Klangteppich für die musikalische Zeitreise.

Und da ist selbstverständlich der phänomenale Bandleader Danny Hertach – sozusagen der Duke Ellington aus Maur mit seiner Bühnenpräsenz und dem unbestechlichen Flair für die perfekte Show. Am Schluss ist der Zuschauer hin und weg – und davon überzeugt: Hertach könnte selbst an einem nebligen Tag im November den Parkplatz vor dem Maurmer Gemeindehaus zu einer Showbühne à la Las Vegas veredeln.

Thomas Renggli

Mädelsabend gerettet.

# Bridgerton komageglotzt.

Streamen mit  
Highspeed-  
Internet  
nur **59.–**



**GGA**maur

Genau mit uns.

## UHREN-REPARATUR-ATELIER



**Alexander Z. Rudnicki**

Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren  
Alle Arten von Uhrenbatterien  
Armbänder – Hirsch-Kollektion  
Gravuren jeder Art  
Uhren werden nach telefonischer  
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon  
Telefon 044 741 55 45  
www.uhrenreparaturatelier.ch

Maurmer  
Post

Zu verkaufen  
in Forch-Scheuren an der Hellstrasse 12

## 4-Zimmer-Wohnung

75 m<sup>2</sup>, sonnige Lage, in Tempo-30 Zone

Preis: 695'000 Fr.

Inkl. Garagenplatz, Kellerbox, Fondsanteil  
Teilrenoviert und sofort bezugsbereit

Kontakt: [wohnung.forch@gmx.ch](mailto:wohnung.forch@gmx.ch)

KREATIV,  
TRENDIG,  
KLASSISCH?

Ich setze Ihre  
Stylingwünsche  
professionell um.

Beratung inklusive.  
Rufen Sie mich an.

Marcella Verrone



Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Tel. 044 980 28 75, [www.coiffeurneuhoef.ch](http://www.coiffeurneuhoef.ch)  
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

**NEUHOEF**  
COIFFEUR

WAS VOR DER TÜR  
PASSIERT

Sichere Zukunft für  
Gewerbe und Mittelstand

KMU  
geprüft  
KEV

Wieder in den  
Nationalrat  
Am 22. Oktober 2023

**Bruno Walliser** bisher

2X auf  
Ihre Liste!

In den Ständerat:  
Gregor Ritz  
zusammen mit Regina Sauter

[brunowalliser.ch](http://brunowalliser.ch)

Liste 1

SCHWEIZER  
QUALITÄT  
SVP  
Die Partei des Mittelstandes

Panorama

# Die Bilder der Woche

**Das gab in den letzten Tagen zu reden:**

- Bürgerproteste an der Eggstrasse
- Lichterlöschen auf der Forchstrasse
- Den Computer spielerisch entdecken
- Das ÖV-Konzept in Maur überdenken

Zusammengetragen von:  
Dörte Welti



Den Maurmern stinkt der Ausweichverkehr gewaltig.  
Bild: CL

## Protest-Transparente in Maur

Seit in Aesch der Kanton baut und dies ja noch auf längere Zeit weiterhin so beabsichtigt, ist es mit der Ruhe an der Maurmer Eggstrasse mit ihrer 30er-Zone vorbei. Die Anwohner leiden unter Mehrverkehr und Lärm. Weiter oben an der Hellstrasse werden die Bauern in ihrer Arbeit behindert, weil sie mit ihren landwirtschaftlichen Maschinen oft nicht mehr passieren können. Hintergrund: Der Verkehr wird ab dem Aeschmer Kreisel durch die Navigationssysteme über die Hellstrasse und die Eggstrasse in Richtung Kirche Maur geleitet. Dies nervt einige Anwohner der Eggstrasse, die einen grossen Mehrverkehr mit zum Teil brenzlichen Situation mit Lastwagen beobachten, so sehr, dass sie mit Transparenten ein «Stopp dem Mehrverkehr» fordern. Sie wollen mit einer Petition auch an die Gemeindebehörde gelangen, die ihrer Ansicht nach nichts zur Beruhigung der Situation beisteuert. **CL**



Guter Zulauf: Das neue Angebot stösst auf Interesse.

## Bald ein neues Taxi für Maur?

Die Gemeinde Maur möchte den öffentlichen Verkehr weiterentwickeln. Sie prüft, ob zur besseren Vernetzung der Ortsteile mit «Mybuxi» ein «Fahrt auf Verlangen»-Angebot eingeführt werden soll. Mybuxi ist eine Kombination aus Bus und Taxi mit einem elektrischen Antrieb.

Wie ein Bus wird es von mehreren Personen genutzt, ähnlich wie ein Taxi kann es für Fahrten zwischen beliebigen Haltepunkten über eine App einfach bestellt werden. Daher kommt der Name «BU-XI». Das Angebot soll zuerst als Pilot eingeführt, bei ausgewiesener Nachfrage in ein dauerhaftes Angebot überführt und vielleicht sogar auf weitere Gemeinden ausgeweitet werden. Mit der Umfrage erhofft sich die Gemeinde Rückschlüsse über das Nutzungsverhalten der Einwohner sowie sachdienliche Anregungen aus der Bevölkerung. **MP**



Auf der Anfahrt nach Maur – das «Mybuxi». Bild: zVg

## Computer-Hilfe für Senioren

Die Anlaufstelle «60+» bietet an jedem zweiten Donnerstag im Monat einen neuen Service für Senioren an. Der Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien gewinnt in der heutigen Zeit eine immer grössere Bedeutung und stellt ein wichtiges Mittel dar zur Teilnahme an der Gesellschaft. Die Aufgabe der Computeria ist es, Menschen mit wenig Computererfahrung den Zugang zu Informations- und Kommunikationsmitteln zu erleichtern. Die Freiwilligen der Computeria unterstützen Menschen im Umgang mit Computern und Internet und bieten Hilfestellungen. Holen Sie Fahrplanauskünfte ein, vergleichen Sie die Preise eines Ferienangebots, lernen Sie, wie Computer funktionieren. **CL**



Die Lichtemission auf der Forchstrasse wird reduziert.

## Lichterlöschen auf der Autostrasse

Auf der Forch-Autostrasse ist es in der Nacht bald deutlich dunkler, als es jetzt bereits ist: Der

Kanton Zürich demontiert nächste Woche zwischen Zumikon und Hinwil 155 Lampen, übrig bleiben noch 40 Stück. Die Sicherheit sei aber nach wie vor gegeben, heisst es auf Anfrage.

Wenn die Gegend nicht bebaut sei und es keine Fussgängerstreifen habe, werden die Leuchten zurückgebaut, erklärt Bruno Sommerhalder vom kantonalen Tiefbauamt. Speziell bei Einfahrten und Ausfahrten werde es künftig dunkel. Ein Sicherheitsrisiko für die Verkehrsteilnehmenden bestehe dadurch nicht, sagt Sommerhalder. «Die Fahrzeuge verfügen über gute Lichtenlagen, und das Bundesamt für Strassen reduziert bereits seit zehn Jahren die Beleuchtung an den Ein- und Ausfahrten der Autobahnen.» Bund und Kantone hätten viel Erfahrung im Kampf gegen die Lichtverschmutzung. **MP**

**GARAGE**  
Fällanden  
**BOSSHARDT**

*Emotionen pur...*

**Ihr Subaru-Partner**  
Garage Bosshardt AG  
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden  
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

**NEU IN MAUR:**

**GARAGE SCHMID**

AN & VERKAUF  
REPARATUREN  
ALLER MARKEN

**G. SCHMID**

Fällandenstrasse 16, 8124 Maur  
Tel. 044 / 826 14 00  
godis.autocenter@bluewin.ch

## Wie fliegt die Einkaufstasche zu mir nach Hause?

*Miteinander  
für einander*

*das ist  
Maurmer  
Liebesqualität*



**SUCHEN:**

Benötigen Sie Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

**ANBIETEN:**

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie Mitglied bei uns.

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

**Vermittlungsstelle Maur**

Telefon 079 870 55 16  
info@nbh-maur.ch  
www.nbh-maur.ch



Das könnte **Ihr Inserat** sein!  
Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)  
zum Preis von 43.- (exkl. MwSt)  
Kontakt: inserate@maurmerpost.ch

**Souveränitäts-Initiative**  
GRUNDRECHTE SICHERN. **JETZT.**

**JETZT UNTERSCHREIBEN  
NEIN ZUM WHO-PANDEMIEPAKT**

**ALEX GANTNER  
IM INITIATIVKOMITEE**

> GRUNDRECHTE-JA.CH

**BARBARA CRITTIN**  
Therapeutin

Komplementär Therapie eidg. Diplom  
Craniosacral Therapie  
Yoga Therapie  
Meditation

**Komplementär Therapie** ist die verbale Ebene innerhalb der Therapie und fördert u.a.  
– das Verständnis der Genesung  
– die Selbstheilungskräfte  
– das Entwickeln der persönlichen Ressourcen, die bei der Genesung bedeutsam sind

**Craniosacral Therapie**, ein Zweig der Osteopathie:  
– löst Verspannungen unterschiedlicher Ursachen  
– befreit von Schmerzen, u.a. Kopfschmerzen, Migräne, Rückenschmerzen  
– unterstützt das innere Gleichgewicht aufzubauen

Ich freue mich auf Ihren Anruf: +41 79 504 93 59  
crittin444@gmail.com  
www.barbaracrittin.ch  
Bundtacherstrasse 4a  
8127 Forch

Krankenkasse anerkannt

**22.10.2023  
IN DEN NATIONALRAT  
Liste 33**

**JETZT WÄHLEN**

2x Alex Gantner 33.02  
Briefkasten Gemeindehaus /  
Urne am Sonntag

mass-voll.ch

Liste «MASS-VOLL!  
Die Bewegung für Freiheit, Souveränität und Grundrechte».

Wie wählen

Zu Besuch in einem Bauernbetrieb mit hochprozentigem Angebot

## Auf einen Schnaps mit Fabian Kunz



Handverlesen: Kunz bietet in seinem Betrieb 25 Schnapssorten an.



Bilder: CL Ein ausssterbendes Metier: «Ich würde mir mehr Nachwuchs wünschen.»

**Es gibt nur noch wenige in der Schweiz: die Lohnbrenner. Einer davon ist der Forchmer Fabian Kunz mit seiner Familienbrennerei und grosser Tradition. In seinem Reich der «Geistlichen» duftet es in alle Richtungen, von der Vergärung bis zu edlen Bränden, und überall stehen neben drei Brennhäfen Flaschen und Fässer herum. Ein Hausbesuch.**

In der Lohnbrennerei von Fabian Kunz im Forchmer Heuberg ist ein Gespräch nur mit Unterbrüchen möglich. Einmal kommt ein Gartenbauunternehmer mit reifen Quitten vorbei. Kunz erhält den Auftrag, daraus einen Schnaps zu brennen, und maischt die abgegebenen Früchte sofort ein. Es gibt ein ganzes Fass voll – die Einlieferer hätten sich deren zwei erhofft. Dann, kurz darauf, kommt ein Kunde, der einen Schnaps kaufen möchte. Kunz hat im Hofladen seiner Brennerei 25 verschiedene Sorten zum Verkauf. Die Familienbrennerei hat mehrmals an einer Edelbrandprämierung für seinen Quittenschnaps eine Goldmedaille geholt, erzählt der Landwirt stolz. Wir stehen im zentralen Raum mit drei Brennhäfen. Überall stehen auch Flaschen und Fässer herum und der Raum ist von verschiedenen Düften erfüllt. Der Brenner zeigt, wo das Destillat herauskommt, und erklärt, wie

der Vor- und der Nachlauf abgetrennt werden. Kunz führt den Betrieb zusammen mit seiner Frau nun seit drei Jahren, und sein Vater hilft ihm manchmal dabei. Aber schon vor acht Jahren hat er sich entschieden, in die Familienbrennerei einzusteigen und diese in vierter Generation weiterzuführen.

### Gesetzliche Hürden

Es war damals schon klar, dass die Übernahme nur möglich wird, wenn er den Landwirtschaftsbetrieb wieder auf ein 100-Prozent-Arbeitspensum ausbauen würde. Das Landwirtschaftsgesetz vom Kanton Zürich erlaubt eine Nebentätigkeit wie das Schnapsbrennen auf einem inaktiven Landwirtschaftsbetrieb nicht mehr. «Überhaupt, die Bürokratie, und jetzt auch immer mehr die Umstellung auf Digitales, hat enorm zugenommen», seufzt der sympathische Landwirt. Die Zeiten, wo illegal irgendwo in einem Bauernhof gebrannt wurde, sind vorbei. Kunz hat sein Handwerk vom Vater gelernt und dieser wiederum von seinem Schwiegervater und dessen Vater. Auf dem Heuberg folgt man also einer schönen Familientradition und einer sich stetig weiterentwickelnden Brennkunst. «Gerne möchte ich mich auf der mikrobiologischen Ebene auch noch in einem Kurs weiterbilden», meint Kunz, «doch dafür muss

ich erst einmal Zeit finden. Seine Arbeit in der Brennerei und auf dem Hof ist das ganze Jahr intensiv, Ferien müssen gut geplant werden. Seine rund 100 Hochstammbäume und Neuanpflanzungen müssen gepflegt werden.

### 10000 Liter pro Jahr

In einem guten Fruchthjahr werden rund 10000 Liter Schnaps jährlich gebrannt und davon rund 10 Prozent in seinem eigenen Hofladen verkauft. Die anderen rund 90 Prozent brennt er im Lohnauftrag. Manchmal sind dies 30 kg Früchte aus einem Privatgarten und am anderen Ende auch einmal 2,5 Tonnen Früchte von einem Landwirt. Die Früchte für seine Eigenbrände hat er entweder von seinen Kulturen oder er kauft diese regional dazu. Die Lohnbrennerei ist in der Schweiz am Aussterben, und der Heuberg schätzt, dass es noch rund 200 solcher Betriebe gibt. Er bedauert dies und fügt an, dass er sich mehr Nachwuchs wünschen würde. Fabian Kunz verfügt und arbeitet in seinem eigenen Reich, und die Arbeit bereitet ihm sichtlich Freude. Mit einem verschmitzem Lächeln sagt er augenzwinkernd: «Mein eigener bester Kunde darf ich natürlich nicht werden.»

Studienreise führte nach Glattfelden und Eglisau

# Museen Maur auf den Spuren von Gottfried Keller



Zweite Station der gut besuchten Studienreise der Museen Maur: das Städtchen Eglisau am Rhein. Bild: zVg.

Was haben die Museen Maur mit Gottfried Keller, Jeremias Gotthelf und Conrad Ferdinand Meyer, den führenden Schweizer Schriftstellern des 19. Jahrhunderts, zu tun? Zumindest mit Gottfried Keller gibt es in der Neuzeit eine direkte Verbindung: Bruno Weber, Mitglied des Vorstands der Museen Maur, konzipierte in seiner Zeit als Leiter der Graphischen Sammlung der Zentralbibliothek Zürich die Ausstellung im Gottfried-Keller-Zentrum in Glattfelden. Ebenfalls massgeblich am Projekt beteiligt war Susanna Walder, die langjährige Kuratorin der Museen Maur. Aus Glattfelden stammten seine Eltern, dort verbrachte er Teile seiner Kindheits- und Jugendjahre. Bruno Weber und Susanna Walder standen im Rahmen der diesjährigen, gut besuchten Studienreise der Museen Maur mit viel Hintergrundwissen zur Verfügung, als die Teilnehmenden in Glattfelden Halt machten.

Einen ebenfalls direkten Bezug zu Maur und den Museen bot Eglisau, die zweite Station der Studienreise. Hier stand am Rhein das Schloss Eglisau, wo der vielseitig begabte und originelle

Salomon Landolt – als Maler im Salomon-Kabinett Burg und im Ortsmuseum Eglisau verewigt – Landvogt von Greifensee und später von Eglisau war. Eine weitere Verbindung zu Eglisau besteht durch die Ansicht des Landvogteischlosses, die der in der Burg Maur tätige berühmte Kupferstecher und Verleger David Herrliberger in einer Serie von 18 zürcherischen Landvogteien 1740 herausgegeben hat, permanent ausgestellt in der Herrliberger-Sammlung. Den Abschluss der Studienreise machte eine Führung durch das Ortsmuseum Eglisau.

Der Verein Museen Maur steht allen Kunst- und Geschichtsinteressierten offen. Für 30 Franken Jahresmitgliedschaft öffnet er regelmässig Fenster in die Vergangenheit unserer Gemeinde und darüber hinaus. Mehr Informationen über die Mitgliedschaft, Anmeldung und auch zur aktuellen Ausstellung «So lebte man auf dem Land – damals in Ebmatingen»: [www.museenmaur.ch](http://www.museenmaur.ch)

Stephan Oehen,

Mitglied des Vorstands Museen Maur

«Philosophie im Kino» – mit Prof. Dr. Martin Booms, Wirtschafts- und Gesellschaftsethiker

## Radikaler Aktivismus – Tugendterror oder Notfallmassnahme?

**Kontext und Diskussion zum Thema «Radikale Protestbewegungen als neue gesellschaftliche Grossphänomene». Der Film dazu als Grundlage: «Die fetten Jahre sind vorbei» (Deutschland 2004, Regisseur: Hans Weingartner).**

Der Film zeigt mit immer wieder überraschenden Wendungen die Entwicklung dreier junger Aktivistinnen und Aktivistinnen, die nachts in die Häuser wohlhabender Bürger einsteigen und eine nach ihrer Auffassung antikapitalistische Botschaft hinterlassen – bis eine ihrer Aktionen unerwartet eskaliert und aus dem symbolischen Spiel bitterer Ernst zu werden droht.



Damit bietet der Film eine verblüffend aktuelle Vorlage für die gesellschaftliche Debatte um radikale Protestformen, wie sie zum Beispiel von der «Letzten Generation» im Kontext der Klimakrise ausgeführt werden: Festkleben, Strassenblockaden, Beschmutzung von Kunstwerken – hilft das, die notwendige Aufmerksamkeit zu erregen und die Bevölkerung für ein wichtiges Thema zu sensibilisieren? Oder führt eine solche

konfrontative Protestform eher zu Ablehnung und Abwendung und schadet am Ende der guten Sache?

Diese und weitere Fragen erörtert der regelmässig an der Universität St. Gallen lehrende Bonner Philosoph Martin Booms mit dem Publikum – ohne tendenziöse Vorbereitung und jenseits der moralischen Empörungskultur.

KulturMaur

### VERANSTALTUNGS- INFOS

 **Dienstag, 31. Oktober 2023**  
 **18.30 Uhr, Mühle Maur**

**Türöffnung und Barbetrieb**  
ab 18.00 Uhr.

**Dauer:** bis ca. 22.00 Uhr

Silberbüx im Trio

## Ein Familienkonzert für alle ab 4 Jahren





Silberbüx: Steffi Hess, Benno Muheim und Maurice Berthele

Bild: zVg.

Endlich ist es so weit! Silberbüx erobert unsere Bühne und nimmt euch mit auf einen wilden Ritt! Steffi, Benno und Maurice singen Hits und neue Songs, bis alle auf den Stühlen stehen. Es gibt einen geheimnisvollen Keller im Schopf und einen staubigen Estrich im alten Haus. Wir spielen Versteckis, bis es dunkel wird, und in der Baumhütte schwören wir Freundschaft auf immer und ewig.

Die bekannte Kindermusikband erzählt zu dritt von einer Welt voller Abenteuer und vom grossen Glück, miteinander Musik zu machen.

Konzert am  29. 10. 23, um  15 Uhr im Loorensaal

Fabian Senn, KulturMaur

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Öffentliche Auflage

## Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2023-153  
Bauherrschaft: Manfred Büchler, Im Mattenacher 5, 8124 Maur  
Erstellen einer Sichtschutzwand beim Gebäude Vers.-Nr. 218, auf Kat.-Nr. 5136 im Mattenacher 5, 8124 Maur (Wohnzone W2/35%)

Baugesuch Nr. 2023-199  
Bauherrschaft: Shell (Switzerland) AG, Baarermatte, 6340 Baar  
Projektverfasser: DZ Bauplanung AG, Lättichstrasse 6, 6340 Baar  
Erstellen eines AdBlue-Containers mit integrierter Zapfsäule beim Gebäude Vers.-Nr. 2850, auf Kat.-Nr. 8186 auf dem Rastplatz Heuberg 1, 8127 Forch (**ohne Aussteckung**) (Kantonale Landwirtschaftszone)

Baugesuch Nr. 2023-201  
Bauherrschaft: Shell (Switzerland) AG, Baarermatte, 6340 Baar  
Projektverfasser: Strüby Konzept AG, Steinbislin 2, 6423 Seewen SZ  
Neubau Schnelladestation bei der A52 beim Gebäude Vers.-Nr. 2850 auf dem Rastplatz Heuberg West, auf Kat.-Nr. 8186, an der Forchstrasse, 8127 Forch (**ohne Aussteckung**) (Kantonale Landwirtschaftszone)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

## Vihschau

## Herzlichen Dank

Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz zum Gelingen der diesjährigen Vihschau.

Die Vihschau wird von der Landwirtschaftskommission organisiert, welche von zahlreichen Helfenden beim Vorbereiten und Aufräumen, in der Gastronomie, beim Betreuen sowie Vorführen der Tiere unterstützt wird.

Gemeinderat Maur

## Öffentliche Auflage

## Ortsplanung

**Provokationsbegehren nach § 213 PBG, Unterschutzstellung des Wohnhauses Kehlhofstrasse 6, 8124 Maur (Vers.-Nr. 520, Kat.-Nr. 3656, Inv.-Nr. A 37), Genehmigung Verwaltungsrechtlicher Vertrag**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 2. Oktober 2023 Folgendes beschlossen:

1. Der verwaltungsrechtliche Vertrag vom 5. September 2023 betreffend die Unterschutzstellung des Wohnhauses Vers.-Nr. 520, auf Kat.-Nr. 3656, Kehlhofstrasse 6, Maur, wird genehmigt.
2. Das Wohnhaus Vers.-Nr. 520, auf Kat.-Nr. 3656, Kehlhofstrasse 6, Maur, wird unter Schutz gestellt.
3. Der Schutzzumfang, die zulässigen Eingriffe und die weiteren Pflichten der Eigentümerschaft ergeben sich aus dem verwaltungsrechtlichen Vertrag vom 5. September 2023.
4. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemäss § 211 Abs. 4 PBG kommt einem Rekurs keine aufschiebende Wirkung zu.

## Einsichtnahme

Der Beschluss des Gemeinderates sowie die Akten liegen während der Rekursfrist am Schalter bei der Abteilung Hochbau und Planung öffentlich zur Einsichtnahme auf und können während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Abteilung Hochbau und Planung

## Öffentliche Auflage

## Ortsplanung

**Provokationsbegehren nach § 213 PBG, Unterschutzstellung des alten Schulhauses Uessikon, Rellikonstrasse 61, 8124 Maur (Vers.-Nr. 114, Kat.-Nr. 4146, Inv.-Nr. B 6), Genehmigung Verwaltungsrechtlicher Vertrag**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 2. Oktober 2023 Folgendes beschlossen:

1. Der verwaltungsrechtliche Vertrag vom 5. September 2023 betreffend die Unterschutzstellung des alten Schulhauses Uessikon, Vers.-Nr. 114, auf Kat.-Nr. 4146, Rellikonstrasse 61, Maur, wird genehmigt.
2. Das alte Schulhaus Uessikon, Vers.-Nr. 114, auf Kat.-Nr. 4146, Rellikonstrasse 61, Maur, wird unter Schutz gestellt.
3. Der Schutzzumfang, die zulässigen Eingriffe und die weiteren Pflichten der Eigentümerschaft ergeben sich aus dem verwaltungsrechtlichen Vertrag vom 5. September 2023.
4. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemäss § 211 Abs. 4 PBG kommt einem Rekurs keine aufschiebende Wirkung zu.

## Einsichtnahme

Der Beschluss des Gemeinderates sowie die Akten liegen während der Rekursfrist am Schalter bei der Abteilung Hochbau und Planung öffentlich zur Einsichtnahme auf und können während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Abteilung Hochbau und Planung

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Öffentliche Auflage

## Ortsplanung

Provokationsbegehren nach § 213 PBG, Verzicht auf Unterschutzstellung und Entlassung aus dem Inventar – Wohnhaus Kehlhofstrasse 4, 8124 Maur (Vers.-Nr. 539, Kat.-Nr. 3655 Inv.-Nr. A 37)

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 2. Oktober 2023 Folgendes beschlossen:

1. Das Wohnhaus Vers.-Nr. 539, auf Kat.-Nr. 3655, Kehlhofstrasse 4, Maur, wird nicht unter Schutz gestellt und aus dem Inventar der kommunalen Schutzobjekte entlassen.
2. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

## Einsichtnahme

Der Beschluss des Gemeinderates sowie die Akten liegen während der Rekursfrist am Schalter bei der Abteilung Hochbau und Planung öffentlich zur Einsichtnahme auf und können während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Abteilung Hochbau und Planung

## Entsorgung

## Sammelprotokoll der Gemeinde Maur für das Sonderabfallmobil 2023

Datum der Sammlung und Zeit	Donnerstag 16.5.2023 8.00–11.30	Samstag 30.9.2023 8.00–11.30
Zusammensetzung Sonderabfall	Menge in kg	Menge in kg
Farben mit Lösungsmitteln und Schwermetallen	117	39
Farben ohne Lösungsmittel und Schwermetalle	408	229
Lösungsmittel	49	24
Lösungsmittel halogeniert	6	0
Säuren / Laugen	30	13
Holzschutzmittel	16	9
Pflanzenschutzmittel	25	20
Chemikalien (org. und anorg.)	9	7
Quecksilber	0	0
Spraydosen	44	54
Feuerlöscher	0	0
Lithiumbatterien	0	0
Medikamente	31	33
Unbekannte	0	0
Leergebinde	10	5
Kehricht	30	15
<b>Menge total (kg)</b>	<b>775</b>	<b>448</b>

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

## Amtlich

Neu gestalteter Spielplatz  
«Burg» in Maur

Bild: zVg.

Direkt neben dem Kindergarten Rainstrasse befindet sich ein öffentlicher Spielplatz, welcher der Gemeinde Maur gehört.

Der Spielplatz ist aufgrund seiner zentralen Lage beliebt und wird viel genutzt. Allerdings vermochte die vorhandene Ausstattung den heutigen Bedürfnissen der Kinder und Eltern nicht mehr gerecht zu werden. Zudem waren die Geräte bereits über 15 Jahre alt und hatten ihre Betriebszeit, insbesondere bezüglich der massgebenden technischen Normen in punkto Sicherheit, erreicht.

Der Gemeinderat gab daraufhin die Neugestaltung des Spielplatzes bei der Abteilung Liegenschaften in Auftrag.

Nun sind die Arbeiten abgeschlossen und es herrscht bereits reges Treiben. Der Spielplatz verfügt jetzt über eine grosse, vielgestaltige Kletterlandschaft mit Klettermikado, Liegenetz, Wackelbrücke, Dreieckspodest und Laufseil. Die Plattform mit einem Spielhaus sowie eine Edelstahl-Wannenrutsche runden das Angebot ab.

Die bisherige Doppelschaukelanlage aus Stahl blieb bestehen und wird weiterverwendet. Der Spielbereich beim Sandkasten verfügt neu über eine Schwengelpumpe, die den Bau von kreativen Sandkonstruktionen ermöglicht und an heissen Tagen etwas Abkühlung verspricht.

Der Spielplatz ist somit bereit für neue Abenteuer. Zwischen den alten Bäumen wird ab sofort wieder gespielt, gebaut, gekraxelt, geklettert und gerutscht. Der Gemeinderat und die Abteilung Liegenschaften wünschen Gross und Klein viel Freude dabei.

Abteilung Liegenschaften

## Bestattungen

## Todesfälle September 2023

**Crotti, Reto**, geboren 1937, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 2. September 2023.

**Fischer-Baumgartner, Rosa**, geboren 1935, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 4. September 2023, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

**Zabratzky, Verena Ursula**, geboren 1941, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 15. September 2023.

**Oetiker, Alice**, geboren 1941, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 20. September 2023, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Bestattungsdienste

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

## Temporäre Verkehrsanordnung

Im Zusammenhang mit dem kantonalen Sanierungsprojekt der Aeschstrasse wird die Verkehrsführung laufend überprüft und wo notwendig punktuelle Anpassungen vorgenommen. Die Eggstrasse, die von der Gemeinde Egg in Richtung Ortsteil Maur führt, wird seit Beginn der Bauarbeiten als Umfahrungsroute genutzt. Dies führt vorübergehend zu einem weiteren Anstieg des Verkehrsaufkommens. Mit Schreiben vom 2. Oktober 2023 hat der Gemeinderat zur Verkehrssituation an der Eggstrasse Stellung genommen und im Hinblick auf die laufenden Sanierungsarbeiten an der Aeschstrasse die Abteilung Tiefbau und Sicherheit beauftragt, ein temporäres Lastwagenfahrverbot mit Ausnahme des Zubringerdienstes und des landwirtschaftlichen Verkehrs, während der Bauphase Aeschstrasse, auf der Eggstrasse zu verfügen.

Um eine geordnete Baustellenorganisation und Verkehrsführung sicherzustellen, die Minderung der Unfallgefahr und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, verfügt der Ressortvorsteher Sicherheit im Sinne einer vorübergehenden Ver-

kehrsanordnung und gestützt auf §§ 5 und 7 der Kantonalen Signalisationsverordnung sowie Art. 107 Abs. 3 lit. c der Signalisationsverordnung (SSV):

### Verkehrsbeschränkung

Ab Montag, 9. Oktober 2023, temporäres Lastwagenfahrverbot mit Ausnahme Zubringerdienst und landwirtschaftlichen Verkehr ab Einmündung Maurstrasse/Einfahrt A52 bis Einmündung Egg-/Rellikonstrasse sowie zusätzlich Bachlenstrasse ab Einmündung Forch-/Bachlenstrasse bis Einmündung Bachlen-/Eggstrasse. Dadurch sollen unerwünschte Wendemanöver im Kreuzungsbereich Bachlenstrasse/Eggstrasse vermieden werden.

### Missachtung

Die Missachtung der Signalisation wird als Übertretung von Art. 27 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1958 über den Strassenverkehr, gestützt auf dessen Art. 90, bestraft.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit



Bild: zVg

Amtlich

## Baustelle Autobahn A52 bis Forchstrasse – Erneuerung und Verlegung Kanalisation



Bild: zVg.

Im Bereich der Auffahrt A52 in Richtung Egg befindet sich momentan eine nicht alltägliche Baustelle. Diverse Spezialmaschinen und Gerätschaften säumen die eigentlich flächenmässig kleine Baustelle. Was passiert hier eigentlich?

Zu den Aufgaben einer Gemeinde gehört es, zur Ableitung und Reinigung der Abwässer ein öffentliches Kanalnetz mit zentraler Reinigungsanlage entsprechend den Forderungen

eines zeitgemässen Gewässerschutzes und nach Massgabe der örtlichen Bedürfnisse zu erstellen, zu unterhalten und zu betreiben. Ausserdem hat der Gemeinderat in einem Strategieziel der Legislatur 2022 bis 2026 festgehalten, dass die Bevölkerung auf eine attraktive, zeitgemässe und bedarfsgerechte Infrastruktur in allen Ortsteilen zurückgreifen kann. Dazu gehört auch die regelmässige Überprüfung und Pflege des Kanalisations- und Abwassernetzes.

Im Rahmen dieses Auftrags hat die Werkkommission eine Überprüfung des generellen Entwässerungsprojekts (GEP) aus dem Jahr 1999 in Auftrag gegeben. Im Zuge dieser Überprüfung wurde festgestellt, dass die Rohre im Gebiet Scheuren, die das Abwasser unter der Forchbahn hindurch ableiten, für das heutige Wasservolumen zu klein sind. Ausserdem weisen sie ein Alter von rund 60 Jahren auf, weshalb sie durch neue, grössere ersetzt werden müssen. Dieses Vorhaben bedingt ein grösseres Bauprojekt, mit dessen Vorarbeiten bereits im April 2023 gestartet wurden. Um die Synergien wie Verkehrsumleitungen und Signalisationen mit den Sanierungsarbeiten der Aeschstrasse nutzen zu können, wurden die Bauarbeiten für den Rohr-

ersatz parallel dazu projektiert. Der Abschluss der Arbeiten ist auf Ende Herbst/Anfang Winter 2023 geplant.

Damit der Neubau der Kanalisationsleitungen den Strassen- und Bahnverkehr möglichst wenig behindert, wählten die Verantwortlichen ein sogenanntes Pressbohrverfahren. Dabei handelt es sich um eine unterirdische Rohrleitungsverlegungstechnik, mit der eine hohe Lagegenauigkeit erreicht werden kann. Den Leitungsbau mittels herkömmlicher Bauweisen im offenen Graben zu erstellen, war hier aufgrund der bestehenden Bauwerke der Forchbahn und der Autostrasse nicht möglich. Insgesamt konnten bereits alle vier nötigen Pressbohrungen unter der Forchbahn und der A52 hindurch erfolgreich durchgeführt werden. Die Bohrlänge der vier Bohrungen beträgt insgesamt 182 m. Die Rohre mit einem Durchmesser von 600 mm liegen nun wie geplant exakt in ihrer Endlage.

Die Kosten für diese Arbeiten betragen rund CHF 1,3 Mio. Diese wurden von der Werkkommission im Vorfeld der Arbeiten bewilligt und in der Maurmer Post vom 24. März 2023 publiziert.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

**Ärztlicher Notfalldienst**

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

**Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,**  
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

**Acamed, Ärztezentrum Binz,**

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

**Doktorhuus Forch**

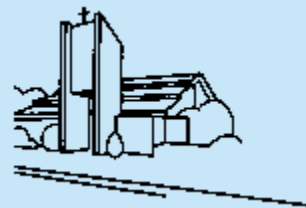
Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

**Spitex Pfannenstiel**

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,  
Krankmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,  
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,  
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,  
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,  
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Gottesdienste

**29. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 21. Oktober 2023**

16. Uhr, Heilige Messe, Kapelle Forch

**Sonntag, 22. Oktober 2023**

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: MISSIO

**Montag, 23. Oktober 2023**

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

**Dienstag, 24. Oktober 2023**

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

**Beichtgelegenheit**

**Beichtgelegenheit Kirche Egg:**

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem  
Priester ist jederzeit möglich.

**Sprechstunde**

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst  
oder nach Vereinbarung mit unserem  
Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden

Sie im forum und unter:

🌐 [www.kath-egg-maur.ch](http://www.kath-egg-maur.ch)

## MÄRTEGGE

### Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

**Maurmer Post, Märtegge**  
Postfach, 8127 Forch

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

## ANSICHTSSACHE



Sie stehen noch da: die Sonnenblumen auf der Binzmer Höhe – als letzte Grüsse des Hochsommers. Mit den Herbstferien haben sich die warmen Temperaturen verabschiedet. Doch die Eiszeit muss noch warten: Mitte November steht der Martini-Sommer im hundertjährigen Kalender und das Weihnachtstauwetter lässt uns kaum im Stich. **TRE**

## IMPRESSUM

🌐 [www.maurmerpost.ch](http://www.maurmerpost.ch)

Maurmer Post · Die Zeitung der  
Gemeinde Maur · Auflage 5400  
Exemplare · Erscheint wöchentlich  
ausser 22.12. und 29.12.  
(43 Ausgaben pro Jahr)

**Redaktionsschluss**  
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

**Chefredaktion**

✉ thomas.renggli@maurmerpost.ch

**Redaktion**

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

**Kontakt**

Redaktion «Maurmer Post»  
Postfach, 8127 Forch  
✉ redaktion@maurmerpost.ch  
☎079 405 35 46

**Inserateannahme und -beratung**

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,  
8123 Ebmatingen,  
☎044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

**Produktion/Druck**

T. Renggli / FO-Fotorotar, Egg

reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
 ☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

## Kinder und Kirche



Bilder aus dem kirchlichen Unterricht.



Bild: Ruth Steiner/Barbara Seffinga

Um es gleich vorwegzunehmen: Die Kinder lieben die Kirche! Die vielen Bankreihen verlocken zum Zwischendurch-Laufen, Orgel und Kanzel sind spannende Objekte und die eigene Stimme hallt so schön beim Rufen und Singen. Nein, Kinder haben da keine Berührungängste.

Anders sieht es allerdings aus beim sonntäglichen Gottesdienst. Der ist schnell einmal langweilig für ein Kind. Darum haben wir in der Kirchgemeinde viele Alternativen, ein reichhaltiges Angebot für Kinder jeglichen Alters.

Beginnen wir mit den Kleinsten. Kinder zwischen zwei und vier bis fünf Jahren werden sechsmal im Jahr zum «Fiire mit de Chliine» eingeladen. Mit Singen, Beten und Geschichtenerzählen erfahren die Kleinen die Kirche als durchaus offene, fröhliche und spannende Institution.

Mit dem anschliessenden «Kolibri», das ebenfalls sechsmal im Jahr stattfindet, können sie

diese Erfahrungen ausbauen. Auch hier wird gesungen, Geschichten gehört, gebastelt und gemeinsam Znüni gegessen.

Mit der 2. Klasse beginnt dann der obligatorische kirchliche Unterricht. Einmal pro Woche machen wir die 2.- und 3.-Klässler mit der Kirche und ihren Inhalten vertraut. Neben biblischen Geschichten, von denen sie nicht genug hören können, sind die Taufe, das Abendmahl und das Unservater grosse Themen. In der 3. Klasse dürfen die Kinder auch zwei Gottesdienste mitgestalten.

In der 4. Klasse beschäftigen sich die Kinder hauptsächlich mit der Bibel. Sie lernen das Buch der Bücher genauer kennen und begegnen als Mittelpunkt Jesus.

In der 5. Klasse kommen sie dann mit interessanten Persönlichkeiten aus der Bibel, aber auch aus der heutigen Welt in Kontakt.

Bei verschiedenen Anlässen im anschliessenden «Juki» setzen sich die Jugendlichen mit Themen aus ihrem Alltag und der Umwelt auseinander. Dabei versuchen wir, ihnen aufzuzeigen, dass Glaube durchaus auch in ihrem Alltag wirken kann.

Mit dem Konfirmandenunterricht im letzten Schuljahr und der abschliessenden Konfirmation schliessen die Jugendlichen dann ihre kirchliche «Ausbildung» ab.

Bei allen diesen Angeboten dürfen wir «Di singende Chnöpf» nicht vergessen, wo sich allwöchentlich Eltern oder Grosseltern mit ihren Kindern zum Singen und Spielen treffen. Zudem findet immer in der letzten Sommerferienwoche das Singlager in einem unserer Kirchgemeindehäuser statt. Kinder aus der ganzen Gemeinde setzen da singend und spielend eine biblische Geschichte um. Und natürlich darf auch das alljährliche Krippenspiel nicht fehlen.

Mit all diesen Angeboten möchten wir den Kindern Freude an der Kirche und einen vertrauensvollen Bezug dazu vermitteln. Sie sollen Kirche als Ort erleben dürfen, wo Gemeinschaft lebt, wo man mit all seinen Stärken und Schwächen angenommen ist, wo man mit all seinen Freuden und Nöten herkommen kann. Wo man sich aufgehoben und geborgen fühlt.

Barbara Seffinga und Ruth Steiner,  
Katechetinnen

### AUSSTELLUNG «ZEIT» IM KUNSTHAUS

Im Rahmen der Erwachsenenbildung der Kirchgemeinde Maur organisieren wir eine Führung durch die Ausstellung «Zeit» im Kunsthaus Zürich.

Diese findet statt am  
1. November, 18 Uhr.

**Treffpunkt**  
Eingang Kunsthaus.

**Anmeldung an**  
✉ wilhelm.schlatter@kirchemaur.ch

### GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

**Sonntag, 22. Oktober**  
10 Uhr Kirche Maur  
**Gottesdienst**  
Pfarrer Wilhelm Schlatter  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Schweizerische  
Bibelgesellschaft

**KINDER UND JUGENDLICHE**  
**Samstag, 21. Oktober**  
13.50 Uhr  
KGH Kreuzbühl, Maur  
**Cevi Zündhölzli**  
www.jsmaur.ch

**Mittwoch, 25. Oktober**  
10–10.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl, Maur  
**Eltern-Kind-Singen**  
Leitung: Muriel Moura

**VORANZEIGE**  
**Samstag, 28. Oktober**  
10–13 Uhr  
KGH Gerstacher,  
Ebmatingen  
**Kolibri Samstag**  
Leitung:  
Petra Imbach/  
Sindy Schreiter

**Krippenspiel 2023**  
Anmeldungen bis  
3. November an:  
✉ sekretariat@kirchemaur.ch  
oder ☎ 044 980 03 50

**TERMINKALENDER**  
**Dienstag, 24. Oktober**  
10–11 Uhr  
KGH Kreuzbühl, Maur  
**Kreuzbühl-Treff**  
Im Glauben leben,  
darüber sprechen,  
miteinander beten

**AMTSWOCHEN**  
**23. bis 29. Oktober**  
Pfarrer Wilhelm  
Schlatter  
☎ 044 244 83 13



## VERANSTALTUNGEN

## OKTOBER

## FREITAG, 20.10.

## Kerzenziehen in der Mühlescheune in Maur

⌚ 14–20 Uhr

Der traditionelle Anlass, wo man farbige Paraffin- und Bienenwachskerzen selber ziehen kann. Mühlescheune Maur. Frauenverein Maur.

## SAMSTAG, 21.10.

## Kerzenziehen in der Mühlescheune in Maur

⌚ 11–17 Uhr

Der traditionelle Anlass, wo man farbige Paraffin- und Bienenwachskerzen selber ziehen kann. Mühlescheune Maur. Frauenverein Maur.

## Schatzchammer im Wettsteinhaus

⌚ 13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

## Burg Maur

⌚ 14–17 Uhr

Ausstellungen und Druckwerkstatt offen. Burg Maur, Museen Maur

## «So lebte man auf dem Land – damals in Ebmatingen»

⌚ 14–17 Uhr

Führungen auf Anfrage. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

## SONNTAG, 22.10.

## National- und Ständeratswahlen

## DIENSTAG, 24.10.

## Walkinggruppe Forch

⌚ 9–10.15 Uhr

Kosten und Infos ☎ 044 834 11 61 oder ✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone. Corinne Mueller.

## Familiencafé im Jugend- und Freizeithaus

⌚ 9.30–11.30 Uhr

Für Kinder im Alter bis 5 Jahre und deren Begleitung. Jugend- und Freizeithaus Maur. Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

## Archiv für Ortsgeschichte

⌚ 10–16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

## MITTWOCH, 25.10.

## Familienkafi mit schönem Spielbereich

⌚ 9.30–11 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

## Power Voices – Chorproben

⌚ 19.30–21.30 Uhr

Für alle Sangesfreudigen, die am Auftritt in der Kirche Maur vom 12.11. mitwirken möchten. Auch als Einstieg für ein grosses Musical-Projekt im Herbst 2024. Kirche St. Franziskus, Ebmatingen. Chor Power Voices.

## DONNERSTAG, 26.10

## Nordic Walking

⌚ 9–10.30 Uhr

Treffpunkt bei der Scheune Höhenstrasse / Hans-Röllli-Strasse Scheuren Forch. Susanne Marti.

## Familiencafé im Jugend- und Freizeithaus

⌚ 9.30–11.30 Uhr

Für Kinder im Alter bis 5 Jahre und deren Begleitung. Jugend- und Freizeithaus Maur. Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

## Probe Singkreis Maur

⌚ 20–22 Uhr

Für alle, die Freude am Singen haben. Proben für Jahreskonzert am 26. November, keine speziellen Vorkenntnisse notwendig. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl. Singkreis Maur.

## FREITAG, 27.10.

## Dörfli Preisjassen

⌚ 13.45–17 Uhr

Restaurant Dörfli Maur.

## SAMSTAG, 28.10.

## Papier

⌚ 8–17 Uhr

Papiersammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 8 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

## Offener Samstag Hauptsammelstelle Werkhof Ebmatingen

⌚ 9–12 Uhr

Werkhof Ebmatingen. Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

## Sport at Night

⌚ 18–22 Uhr

Für alle zwischen 10 und 15 Jahren. Freies Spiel und Sport. Kiosk vorhanden, Eintritt frei. Dreifachturnhalle Looren, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

## Live Konzert «Cracker Barrel»

⌚ 19–22.30 Uhr

Country-Rock-Konzert der Band rund um die Maurmer Fanny und Patrick Harte und Barbetrieb in der Mühle Maur. Mühle Maur. Cracker Barrel.

## SONNTAG, 29.10

## Silberbüx im Trio

⌚ Ab 15 Uhr

Familienkonzert für alle ab 4 Jahren. Steffi Hess, Benno Muheim und Maurice Berthele erzählen von einer Welt voller Abenteuer und dem grossem Glück, miteinander Musik machen zu können. Loorensaal. KulturMaur.

## DIENSTAG, 31.10.

## Walkinggruppe Forch

⌚ 9–10.15 Uhr

Kosten und Infos ☎ 044 834 11 61 oder ✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone. Corinne Mueller.

## Archiv für Ortsgeschichte

⌚ 10–16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

## Philosophie im Kino

⌚ Ab 18.30 Uhr

Radikaler Aktivismus – Tugendterror oder Notfallmassnahme? Prof. Dr. Martin Booms, Wirtschafts- und Gesellschaftsethiker, diskutiert zum Thema «Radikale Protestbewegungen als neue gesellschaftliche Grossphänomene». Der Film dazu: «Die fetten Jahre sind vorbei» (Deutschland 2004, Regie: Hans Weingartner). Mühle Maur. KulturMaur.

Verantwortlich:  
Dörte Welti

## PERSÖNLICH



Die Ukrainerin Olga Tscherepowa, 46, floh mit ihrer Familie vor anderthalb Jahren vor dem Krieg in ihrer Heimat. Durch ihre Cousine kam sie nach Ebmatingen. Hier haben sich die Flüchtenden ein neues Leben aufgebaut.

## Welche Erinnerungen haben Sie an den 24. Februar 2022?

Das war der vielleicht traurigste Tag in meinem Leben. Ich wurde um fünf Uhr morgens vom Telefon geweckt. Es war meine Mutter Nadeschda – zu einer Zeit, zu der sie normalerweise nie anruft. Deshalb war mir sofort bewusst: Es muss etwas Gravierendes passiert sein.

## Was geschah dann?

Unser Wohnort Sumy liegt vierzig Kilometer von der russischen Grenze entfernt. Der Krieg war sofort allgegenwärtig. Viele Leute liessen alles stehen und liegen und machten sich mit dem Nötigsten auf nach Westen.

## Hätten Sie je damit gerechnet, Ihre Heimat verlassen zu müssen?

Nein, nie. Was in den vergangenen 18 Monaten geschehen ist, war für mich unvorstellbar. Unser altes Leben wurde praktisch von einem Moment auf den anderen beendet. Es war, als hätte jemand den Stecker rausgezogen.

## Wie wurden Sie in der Schweiz empfangen?

Extrem grosszügig und unkompliziert. Dafür sind wir unendlich dankbar. Die Schweiz hat uns mit offenen Armen aufgenommen. Mein Mann Anatoli hat bei

der Firma Planzer schnell einen Job als Logistiker gefunden. So können wir unser Leben ohne Sozialhilfe finanzieren. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei meiner Cousine bedanken, dass sie uns so sehr geholfen hat, bei Herrn Staub vom Sozialamt der Gemeinde Maur, der immer ein offenes Ohr und eine Lösung für jedes Problem hatte. Und auch bei Herrn und Frau Guggenheim, die mir einen Job als Haushaltshilfe gegeben haben und mir grosses Vertrauen entgegenbringen. Das ist alles andere als selbstverständlich.

## Welches ist der grösste Unterschied zwischen der Ukraine und der Schweiz?

Jetzt ist es natürlich die politische Lage – und die Sicherheit. Aber in friedlichen Zeiten pulsiert bei uns das Leben während sieben Tagen. Dass in der Schweiz praktisch alle Läden am Sonntag geschlossen sind, war für mich eine neue Erfahrung.

## Was hören Sie aus der Ukraine?

Die Menschen haben gelernt, mit dem Krieg zu leben – auch mit einer gewissen Ohnmacht. Ertönt ein Alarm, flüchten sie nicht mehr automatisch in die Schutzanlagen. Sie hoffen, dass die Geschosse anderswo einschlagen – oder dass es ein Fehlalarm ist.

## Möchten Sie zurückkehren?

Wäre der Krieg morgen vorbei, würden wir wohl nach Hause reisen. Je länger er aber dauert und je mehr wir uns hier eingewöhnen, desto grösser ist die Chance, dass wir bleiben.

## Was wünschen Sie sich?

Sieg und Freiheit für die Ukraine – und eine Lehrstelle für unseren 18-jährigen Sohn Misha.

Interview: Thomas Renggli